Donnerstag

den 28. Februar

1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 234. (2)

Nr. 1247.

E d i c t.

Von dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte, wird hiesmit bekannt gemacht: Es sey bei demselben eine systemisirte Rathsprotocollisten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. E. W., und dem Vorrückungsrechte in 900 fl. E. W. in Erledigung gekommen. Alle Jene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre so wohl über ihre bisherige Dienstleistung, als auch ihre Kenntnisse gehörig documentirten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden, in so fern sie Angestellte anderer Behörden sind, binnen vier Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in den Laibacher Zeitungsblättern hieher zu überreichen, und darin auch anzugeben, ob und in wie ferne sie mit Beamten dieses k. k. Stadt- und Landrechtes verwandt, oder verschwägert seyen.

Laibach am 19. Februar 1833.

Z. 222. (3)

Nr. 920.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird dem Vincenz Klementschitsch, dessen Aufenthalt unbekannt ist, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Kastner, geb. Klementschitsch, die Klage, de praesentato 6. d. M., auf die Bewilligung zum Verkauf einiger Niclas Klementschitsch'schen Verlasseneffecten eingebracht, welche mit dem Bescheide vom 9. d. M., dem ihm aufgestellten Curator und seinen Mitgeklagten, um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede, zugefertigt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Vincenz Klementschitsch diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erbslanden abwesend ist, so hat man zu seiner Verttheidigung, und auf dessen Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Lindner, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Vincenz Klementschitsch, wird dessen zu

dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nomhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach den 9. Februar 1833.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 235. (2)

Nr. 3426/794. I.

K u n d m a c h u n g.

Zur Bedeckung des k. k. Gefäß-Verbrauches in der Provinz Krain, wird für die Verfrachtung des erforderlichen Tabackmaterials, Stämpelpapiers und sonstigen Gefäß-Artikel für den Zeitraum eines Jahres, das ist, vom 1. Mai 1833 bis Ende April 1834, und zwar: entweder aus dem Magazine von Laibach nach Klagenfurt und Villach, dann zurück, oder des erforderlichen Tabackmaterials aus den Magazinen zu Grätz oder Fürstentfeld, nach Klagenfurt und Villach, dann zurück auf eine beiläufige Gewichtsmasse von 4300 Zentnern Sporco nach Klagenfurt, dann nach Villach, von beiläufig 2700 Zentnern Sporco, auch mehr oder weniger; dann nach Laibach auch Gefäßmaterialie, Geschirr und andere Utensilien von Klagenfurt und Villach, zurück nach Laibach oder Grätz, oder Fürstentfeld, eine Concurrnz mittelst schriftlicher versiegelter Offerte abgeholt, und mit dem Mindestbietenden der Contract unter Vorbehaltung der Ratification der k. k. Taback- und Stämpelgefäß-Direction abgeschlossen werden. — Es werden daher alle Jene, welche sich diesem Unternehmen unterziehen wollen, eingeladen, bis 26. März d. J., Mittags um 12 Uhr, ihre versiegelten Offerte, worin der Frachtpreis für den Sporco-Zentner, entweder von Laibach nach Klagenfurt und Villach, oder von Grätz nach Klagenfurt und Villach, oder von Fürstentfeld nach Klagenfurt und Villach, und nach Bedarf von da zurück nach Laibach oder Grätz, oder Fürstentfeld, deutlich und bestimmt

ausgedrückt, und die entfassende Caution von zehn Perzent aus dem offerirten Frachtlohnansbote, entweder baar, oder in öffentlichen Staatspapieren, oder mittelst pragmaticalisch versicherter fideijussorischer Instrumente beigelegt seyn muß, mit der Aufschrift: „Offert zur Verfrachtung des Tabackmaterials von Laibach oder Grätz, oder Fürstfeld nach Klagenfurt und Villach,“ im Vorstands-Bureau der k. k. idrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach, am Plage, Haus-Nr. 262, einzureichen, wo hierauf die eingelagerten Offerte geöffnet, und nach vorheriger Berichtigung der Caution und erfolgter Ratification der Contract mit dem Bestbieter abgeschlossen werden wird. — Auch können versiegelte Offerte im Vorstands-Bureau der k. k. Steyermärkischen Cameral-Gefällen-Verwaltung in Grätz bis 21. März d. J. eingereicht werden. — Die Contractbedingnisse selbst können in Laibach bei der Expeditis- und Registratur-Direction im obgedachten Amtshause, Nr. 262, in den Amtsstunden Vor- und Nachmittags, dann bei der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Grätz, und bei dem k. k. vereinigten Gefällen-Inspectorate in Klagenfurt, dann beim k. k. Hauptzollamte Villach eingesehen werden. — Von der k. k. idrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Laibach am 19. Februar 1833.

Z. 225. (2) Nr. 1381/104. G. B.
K u n d m a c h u n g.

Zur Lieferung der Ezakos für die k. k. Gränzwache, und zwar eines Bedarfs von 596 Stück für die kältenländische, und von 570 Stück für die krainische, zusammen von 1166 Stück, wird bei dem gefertigten Inspectorate am 6. k. M. März, um 9 Uhr Vormittags, die Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu Pachtlustige mit dem Besatze verständigt werden, daß die Licitationsbedingnisse und die Muster, sowohl von einem fertigen Ezako, als von den einzelnen Bestandtheilen desselben, nach welchen Mustern die Lieferung zu geschehen haben wird, in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen und besichtigt werden können. — K. K. vereintes Gefällen-Inspectorat Laibach am 21. Hornung 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 223. (1) J. Nr. 55.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Michael Merchar von Büchelndorf, in die öffentliche Versteige-

rung der, dem Anton Foscher von ebenda, Nr. 18, eigenthümlich gehörigen 1/4 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 71 fl. 10 kr. M. M. und Expensen, gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 27. Februar, der zweite auf den 29. März und der dritte auf den 30. April l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Büchelndorf mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn obgenannte 1/4 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth pr. 385 fl. 30 kr. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz am 12. Jänner 1833.

Z. 224. (1) Nr. 405.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seyen zur Erforschung und Liquidirung des Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagsatzungen auf den 9. März l. J., Vormittags, nach Michael Puzel, 1/4 Hübler von Friesach; auf den 11. März l. J., Vormittags, nach Anton Wessel, 1/4 Hübler von Bückel; auf den 12. März l. J., Vormittags, nach Andreas Oblak, Kaischler von Großlaschitz; und nach Andreas Debelak, 1/4 Hübler von Großlaschitz; auf den 13. März l. J., Vormittags, nach Andreas Thomschitz, 1/4 Hübler von Deutschdorf; auf den 15. März l. J., Vormittags, nach Franz Petteln, Grundbesitzer im Markte Reifnitz, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden. Es haben daher alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigen die Activbeträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Eiben eingewortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 21. Februar 1833.

Z. 230. (1) Nr. 110.

Convocations-Edict.

Alle Jene, welche auf den Verlaß, daß im Jahre 1805 zu Beldeb ab intestato verstorbenen Georg Schwegel, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, haben zur Anmeldung desselben, am 22. März d. J. Vormittags um 9 Uhr, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. ausgedrückten Folgen, vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen.

Bezirksgericht Beldeb am 7. Februar 1833.

3. 226. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Steueramtes des Herzogthums Gottschee, wider die Steuerrückständler Thomas und Maria Reischel aus Schwarzenbach, Haus-Nr. 9, in die executive Versteigerung der, dem Executen gehörigen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren 1364 Geräuthhube sammt Wohngebäude, Haus-Nr. 9, in Schwarzenbach, und der am Bache Zhernipotof liegenden Mahlmühle, wegen an rückständigen landesherrlichen Steuern schuldigen 93 fl. 34 kr. 3 dl. M. M. c. s. c., gewilliget, und es seyen hierzu drei Termine, und zwar: auf den 10. Jänner, 12. Februar und 13. März d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realitäten mit dem Besitze bestimmt worden; daß, wenn selbe weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 24. November 1852.

Anmerkung. Da obige Realität bei der zweiten Tagssagung auch nicht veräußert werden ist; so wird zur dritten am 13. März 1853 geschritten.

3. 218. (3)

E d i c t.

Nr. 177.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein in Unterkrain, wird allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Mathias Kovatsch, Adoptiv-Sohnes und Erben des sel. Anton Zerlounig von Hinne, in die executive Teilbietung des, der Herrschaft Kassenfuß, sub Urb. Nr. 242 einziehenden Halbgrundes zu Hinne, im Schätzungswertbe pr. 110 fl., und des ebendabin, sub Berg-Nr. 179 bergrechtmäßigen Weingartens in Briesnig, im Schätzungswertbe pr. 45 fl., dann des gesammten Mobilar-Vermögens; als: Bauernhauseinrichtung, Meierküstung, etwas Getreide und ein Pferd des Johann Salamon von Hinne, wegen aus dem Urtheile vom 28. Juli 1832, Nr. 567, behaupteter Entschädigung pr. 170 fl. 10 kr. Urtheilskosten pr. 4 fl. 27 kr., und weitem Expensen gewilliget, und dieu drei Versteigerungstagssagungen, als: am 14. März, 12. April und 17. Mai 1833 stets früh um 9 Uhr im Orte Hinne und in Briesnig, mit dem Anbange bestimmt worden, daß im Falle obiges Real- und Mobilar-Vermögen weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagssagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde. — Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Bezirksgericht Savenstein am 14. Februar 1833.

3. 217. (3)

Widerrufungs-Edict.

Nr. 313.

Von dem vereinten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht, daß man auf Ansuchen des Hrn. Matthäus Kuscher, de praes. 16. Februar 1833, Nr. 313, als Käufers der Anton Koratschin'schen, zu Neudegg, sub Rect. Nr. 19, der Herrschaft Neudegg, dienstbaren Drittelhube, über beigebrachte Quittung des befriedigten Executionsführers Janaz Stedel, die weitere Executionsführung wider Anton Koratschin sistirt hat, daher es von der auf den 25. Februar, 26. März und 25. April d. J. ausgeschriebenen executiven Teilbietung abzukommen hat.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 16. Februar 1833.

3. 233. (2)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 240, am Hauptplatze, ist auf den künftigen Georgi, eine Wohnung im dritten Stocke, bestehend aus zwei ausgemahlten Zimmern, einer geräumigen Küche und Holzlege, zu vergeben. Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause, im ersten Stocke, oder in der Nürnberger Handlung daselbst.

3. 229. (3)

A n z e i g e.

In der Eger'schen Buchdruckerei, Spitalgasse, Nr. 267, ist neu zu haben:

Sammlung der politischen Gesetze und Verordnungen für das Lai-bacher Gouvernements-Gebiet, im Königreiche Aegypten. Jahr 1831. XIII. Band. gr. Med. 8., gebunden 2 fl. E. M.

Auch sind von allen früheren Jahrgängen noch Exemplare vorrätzig.

3. 219. (3)

Es wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht: daß am 1. März d. J. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Hause Nr. 269, in der Spitalgasse, im zweiten Stocke, Wasserseite, eine Licitation abgehalten wird, bei welcher verschiedene weibliche Kleidungsstücke, dann Einrichtungsstücke aller Art; als: Kästen, Sopha's, Stühle, Tische, Stockuhren, Bettgewand, ein Forte-Piano, Küchengeschir, und verschiedene andere Gegenstände an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung hintangegeben werden.

In der Jg. Ul. Ebleit v. Kleinmayr'schen
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr.
221, wird Pränumeration angenommen:

auf
den fünften Jahrgang
der

a l l g e m e i n e n
österreichischen Zeit-
schrift

für den
Landwirth, Forstmann und Gärtner.

In Verbindung
mit
mehreren Gelehrten und Freunden der Land-
wirthschaft
herausgegeben
von

C. E. Mayer und J. G. Elsner.

Durch vier Jahre hat dieses Journal sich in
einem ehrenvollen Rufe erhalten, und wurde mit
jährlich wachsender Theilnahme im In- und Aus-
lande vielseitig verbreitet. Wenn eine Erhöhung
des Wertes noch möglich ist, so glauben wir sie
in dem Umstande zu finden, daß von beuer an
Herr Elsner sich dem Unternehmen angeschlossen
hat; ein Mann der bey dem landwirthschaftlichen
Publicum ohnehin zu vortheilhaft bekannt ist, als
daß wir und eine weitere empfehlende Erwähnung
erlauben sollten.

Von dieser Zeitschrift erscheint wöchentlich eine
Nummer von wenigstens 2 1/2 Druckbogen in
Median-Quart, und monatlich eine mit beson-
dern Fleiße ausgeführte Kupfertafel, welche die
neuesten Erfindungen und Verbesserungen im Ge-
biete der Mechanik, oder andere der bildlichen
Darstellung werthvolle Gegenstände enthält.

Man pränumerirt auf einen ganzen, aus 52
Nummern und 12 Kupfertafeln bestehenden Jahr-
gang mit 10 fl. und halbjährig mit 5 fl. C. Münze.

V e r s u c h
einer

Anwendung der Gesetze über
schwere

Polizei-Übertre-
tungen.

Von

Felix Kaiser v. Trauenstern.

Dieses Werk wird in 4 Bände, welche
ungefähr 160 Bogen stark seyn werden, ein-
getheilt.

Der Vorausbezaltungs-Preis für jeden
Band ist auf 2 fl. 30 kr. festgesetzt, und gilt

für den ersten Band nur bis 1. März, wer
aber bis dahin alle 4 Bände bezahlen will, er-
hält selbe um 8 fl. Der spätere Ladenpreis
wird 3 fl. pr. Band seyn. Der erste Band er-
scheint bis Ende Mai und der letzte bis längs-
stens Ende Februar 1834.

Ferner ist daselbst zu haben:

Organon, oder kurze Andeutungen über
kirchliches Verfassungswesen der Katholiken mit vor-
zugsweiser Hinsicht auf Staaten gemischter Con-
fession. gr. 8. Augsburg, 1829. brosch. 1 fl. 15 kr.

Ammon, Fr., die Feier des Frohnleich-
namstages in Hochamt und Procession, nach dem
römischen Meßbuche und dem Rituale. 8. Augsburg,
1830. steif gebunden 15 kr.

Trost und Rath für Alle, die des Trostes
und des Rathes bedürfen, um aus diesem Jammer-
thale in das himmlische Jerusalem sicher zu gelan-
gen. Mit 1 Kupfer. Augsburg, 1831. brosch. 10 kr.

Egger, Seb., die Firmung nach katholi-
schem Lehrbegriffe. Ein Weihgeschenk für die Jugend.
Zweite verbesserte Auflage. Mit einem Kupfer. 8.
Augsburg, 1830. steif gebunden 15 kr.

Ammon, Fr., die Gebete und Ceremonien
in der heiligen Charwoche, zur Belehrung und Er-
bauung eines jeden katholischen Christen. Mit ei-
nem Kupfer. 8. Augsburg, 1830. steif gebunden
20 kr.

Leinfelder, Ant., Erzählungen über das
Gebet des Herrn nebst Erklärungen und Umschrei-
bungen desselben. Neue verbesserte Auflage. Mit ei-
nem Kupfer. Augsburg, 1831. brosch. 20 kr.

Geschichte, biblische, für Kinder. Ein
Auszug aus dem größern Werke des Christ. Schmid.
Zwei Theile mit 40 Bildern. 8. Grätz, 1835.
steif gebunden 28 kr.

Lehner, Predigt über die Armuth im Gei-
ste. Augsburg, 1832. 5 kr.

Auer, Thom., die heilige Jungfrau und
Martyrin Barbara. Ein großes Original. Trauer-
spiel in fünf Aufzügen. Augsburg, 1831. 30 kr.

Ueber das Thierquälen und über die Pflich-
ten gegen die Thiere. Katechetische Reden von Fi-
scher und Egger. Zweite verbesserte Auflage. Augs-
burg, 1831. steif gebunden 10 kr.

Pascals Lebensgeschichte. Aus dem Fran-
zösischen übersetzt und seinen Freunden und Feinden
gewidmet von einem Freunde der Gottesgelehrtheit.
Augsburg, 1831. brosch. 10 kr.

Auer, Thom., das Schutzfest in St. Ul-
rich. Eine Predigt vorgetragen am 4. Juli 1831.
Augsburg. 5 kr.

— — — der goldene Samstag in Hoch-
filzen. Eine Frauenpredigt. Augsburg, 1832. 5 kr.

Samhaber, Con., Anthea. Sammlung
von Hymnen, Oden, Psalmen, Liedern und Ele-
gien zur Erhebung des Geistes und zur Erregung
religiöser Gefühle. 8. Augsburg, 1829. brosch.
40 kr.